

Ausgaben für Fernunterricht

Beitrag von „Amara“ vom 29. April 2020 16:21

Hey liebe Kollegen,

nur mal aus Neugier: Wie handhabt ihr das mit den ganzen Nebenkosten die durch den Fernunterricht entstehen, wie bspw. Briefmarken (denn wenn man an jeden Schüler die Aufgaben per Post verschickt, kommt da schon was zusammen), aber auch Kosten für die Telefongespräche mit den Eltern und Schülern.

Zahlt ihr das aus der privaten Kasse?

Beitrag von „DpB“ vom 29. April 2020 16:25

Sowohl für's Fest- als auch Handynet und den Internetzugang habe ich eine Flatrate. Bleiben letztendlich die Energiekosten. Aber ganz ehrlich: Wenn ich daheim bin, läuft der Rechner eh ständig.

Es entstehen also ausnahmsweise mal keine nennenswerten eigenen Kosten.

Müsste ich tatsächlich alles per Post verschicken, würde ich mir selbstverständlich von der Schulleitung die Briefmarken geben lassen oder die schriftliche Zusage für eine Kostenerstattung. Da kämen ja pro Woche locker 50-100€ zusammen!

Beitrag von „CDL“ vom 29. April 2020 16:26

Telefon: Ich habe eine Flat auf Handy und Festnetz, einen Anteil kann man aber steuerlich geltend machen.

Briefmarken: Du könntest deine Aufgaben im Sekretariat abgeben für den Versand oder Eltern bitten diese dort abzuholen oder (würde ich dir nicht raten) selbstbezahlte Marken steuerlich geltend machen (also das mit dem selbst zahlen würde ich dir nicht raten, wenn du es dennoch machst, setz es wenigstens von der Steuer ab) oder mit deiner SL eine andere schulinterne Lösung finden. 😊

Beitrag von „FLIXE“ vom 29. April 2020 16:38

Ich habe ebenfalls eine Telefon-, Handy- und Internetflatrate. Und wie CDL schon schrieb, mache ich meinen Anteil hier ebenfalls steuerlich geltend. Ich hätte nämlich auch die Möglichkeit, in der Schule zu telefonieren. Aber da ich alleinerziehend nebenbei noch einen 2.Klässler beschule, will ich da zum Telefonieren gar nicht hin. Ergo -> meine Entscheidung.

Für die Kosten von Briefumschlägen (DinA4) und Porto sammle ich die Quittungen. Das bekomme ich alles problemlos in der Verwaltung erstattet. Alternativ bekäme ich auch Umschläge und Briefmarken in der Schule, aber siehe oben.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. April 2020 16:52

Wir haben auch Flatrates. Per Post verschicken mache ich nicht. Ich verschicke per Mail und stelle auf Moodle ein.

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. April 2020 16:54

Ich habe auch nur zusätzliche Energiekosten. Dafür spare ich dann Fahrtkosten.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. April 2020 16:56

Stimmt. Ich spare jede Menge Spritkosten. Also eigentlich komme ich deutlich ins Plus 😊

Beitrag von „Jule13“ vom 29. April 2020 16:58

Ich habe weniger Ausgaben als vorher. Sonst mache ich Kopien auf eigene Kosten, schaffe Folien und Folienstifte an, habe Spritkosten und und und.

Mag sein, dass die Energiekosten jetzt steigen, aber ich glaube, dass ich trotzdem eher besser wegkomme.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. April 2020 17:02

Uns wurde gleich mitgeteilt, dass dafür kein Geld da ist, also entweder andere Wege finden oder kein Verschicken usw.

Beitrag von „Kris24“ vom 29. April 2020 17:03

ich habe leider keine Handyflatrate und dadurch sind bisher ca. 20 € angefallen (pro Minute 19 ct., kein preselect möglich). Zweimal bin ich für Telefonate in die Schule gefahren, sonst hat die Bequemlichkeit gesiegt. Ich versuche das meiste per Mail oder Festnetz zu erledigen und nächstes Jahr wenigstens bei der Steuer abzusetzen (gibt dann ja weniger Kilometergeld).

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. April 2020 17:12

Ach ja und ich spare jetzt ja noch 2 Monate die Betreuungskosten an die Stadt und einen Monat auch das Essen, wobei dafür dann die Lebensmittelkosten zu Hause gestiegen sind.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 29. April 2020 17:15

Ich bin nicht bereit, für die Fernbetreuung Geld auszugeben.

Ich bereite meine Arbeitsblätter vor, verschicke sie per E-Mail und gut is'.

PS/OT: [Amara](#): Was für ein schöner Hund! 🐶

Beitrag von „Roswitha111“ vom 29. April 2020 17:16

Ich frage mich ja eher, ob die Eltern einen Teil des Kopiergeldes erstattet bekommen.

Ich drucke hier bei 3 Kindern im Homeschooling jede Woche mehr als 100 Seiten aus, die meisten farbig.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. April 2020 17:17

[Zitat von Roswitha111](#)

Ich frage mich ja eher, ob die Eltern einen Teil des Kopiergeldes erstattet bekommen.

Ich drucke hier bei 3 Kindern im Homeschooling jede Woche mehr als 100 Seiten aus, die meisten farbig.

Bei uns müssen die Eltern ja sonst kein [Kopiergeld](#) zahlen.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 29. April 2020 17:25

Wir schon, je nach Schule zwischen 30 (RS) und 100 Euro (Fös) im Jahr.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. April 2020 17:55

[Zitat von Jule13](#)

Ich habe weniger Ausgaben als vorher. Sonst mache ich Kopien auf eigene Kosten, schaffe Folien und Folienstifte an, habe Spritkosten und und und.

Und wieso tust du das? Das ist Aufgabe der Schule, wenn keine Kopien bezahlt werden, dann gibt es halt keine. Buch und Diktieren muss reichen.

Und zum Online-Learning: Briefmarken selbst kaufen, wo kämen wir denn da hin? Würde ich etwas verschicken, würde ich das über die Schule machen.

Meine Kosten sind also gleich, nämlich nahezu 0, ich gebe doch kein Geld aus, um arbeiten zu "dürfen". Dass ich seltener zur Schule fahre, mag sein, aber die Spritkosten sind bei der Strecke vernachlässigbar, zumal ich auch oft das Fahrrad nehme.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. April 2020 18:52

[Zitat von Roswitha111](#)

Wir schon, je nach Schule zwischen 30 (RS) und 100 Euro (Fös) im Jahr.

100 Euro [Kopiergeld](#)?! Das ist ja Wahnsinn! Bei uns müssen die SuS zwischen 10 (eher praxisorientierte Bildungsgänge) und 15 Euro pro Schuljahr zahlen und damit kommen wir gut hin!

Beitrag von „Roswitha111“ vom 29. April 2020 18:55

[Zitat von Humblebee](#)

100 Euro [Kopiergeld](#)?! Das ist ja Wahnsinn! Bei uns müssen die SuS zwischen 10 (eher praxisorientierte Bildungsgänge) und 15 Euro pro Schuljahr zahlen und damit kommen wir gut hin!

Ja. Das wird begründet mit den höheren Kopierkosten am FöZ im Förderschwerpunkt Hören (da die SuS die Informationen immer schriftlich statt mündlich bekommen). Übertrieben find ich es

trotzdem.

Und nachdem ja nun seit März keine Kopierkosten anfallen, fände ich die Rückerstattung eines Teilbetrags tatsächlich gerechtfertigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. April 2020 18:57

Ich bin übrigens - wie Anna Lisa - eher im Plus dadurch, dass ich Spritkosten spare (sonst fahre ich insgesamt 100 km pro Tag zur Schule und zurück). Für Internet, Telefon und Handy haben wir ebenfalls eine Flatrate und Portokosten habe ich nicht, weil ich Arbeitsaufträge per Mail oder anderweitig online verschicke.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. April 2020 19:04

[Zitat von state_of Trance](#)

Würde ich etwas verschicken, würde ich das über die Schule machen.

Das wurde uns am Anfang gesagt, mit dem Erfolg, dass die Arbeitsblätter der Kinder immer noch im Rathaus liegen, weil Dienstpost eingestellt wurde

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. April 2020 19:05

Wir haben 5€ "Mediengestaltung" und so wie wir alle kopieren kann das vorne und hinten nicht reichen.

Beitrag von „Moebius“ vom 29. April 2020 19:10

[Zitat von Roswitha111](#)

Ja. Das wird begründet mit den höheren Kopierkosten am FöZ im Förderschwerpunkt Hören (da die SuS die Informationen immer schriftlich statt mündlich bekommen). Übertrieben find ich es trotzdem.

Kann man ja mal überprüfen, bei üblichen Kosten für eine Vollservicekopierer dürfen das um die 3000 Kopien sein, bei 200 Schultagen müsste jeder Schüler also pro Tag 15 Seiten bekommen. Wenn das nicht der Fall ist, würde ich mal nachfragen, wo das Geld bleibt.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 29. April 2020 20:59

Wir haben frankierter Kuverts im Lehrerzimmer liegen, da kann man welche nehmen, wenn man etwas verschicken will. Wenn keine da sind, hole ich auf der Post Briefmarken und rechne die ab. Das zahlt dann die Schule. Wir durften sogar Bastelmaterial bestellen um es an die Kinder zu verteilen.

Für Telefonate hat jede Klassenlehrperson ein Iphone, die Kosten dafür trägt auch die Schule.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. April 2020 21:29

[Zitat von FrauZipp](#)

Wir haben frankierter Kuverts im Lehrerzimmer liegen, da kann man welche nehmen, wenn man etwas verschicken will. Wenn keine da sind, hole ich auf der Post Briefmarken und rechne die ab. Das zahlt dann die Schule. Wir durften sogar Bastelmaterial bestellen um es an die Kinder zu verteilen.

Für Telefonate hat jede Klassenlehrperson ein Iphone, die Kosten dafür trägt auch die Schule.

Ein Traum

Beitrag von „freckle“ vom 29. April 2020 21:58

Ich habe auch eine Telefon-, Handy und Internetflat und dadurch glücklicherweise keine Mehrkosten. Bei mir könnten zwar alle Eltern Material ausdrucken, da ich aber gar nicht alles digital habe (1. Klasse) und die Eltern auch nicht überstrapazieren will, kopiere ich alles an der Schule (wenn keiner mehr dort ist) oder drucke es dort aus. Ich könnte alles über die Schule verschicken lassen bzw. die Gemeinde würde es austragen. Aber ich bin an einer Dorfschule und meine Elternvertreterin ist sehr erpicht darauf alle Umschläge mit ihrer Tochter im Bollerwagen zu verteilen und in die Briefkästen zu werfen. Endlich etwas Abwechslung sagt sie 😊. Ich hab mich gefreut.

Ich kenne Kollegen die sich für ihre Erklärvideos jetzt neues Material kaufen (Stativ usw.). Das sehe ich allerdings nicht ein. Meine Handyhalterung habe ich mir heute aus einem Frühstücksbrett und einem Holzschlitten zusammengebaut. Ging auch.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 29. April 2020 22:34

[Zitat von freckle](#)

Ich kenne Kollegen die sich für ihre Erklärvideos jetzt neues Material kaufen (Stativ usw.). Das sehe ich allerdings nicht ein. Meine Handyhalterung habe ich mir heute aus einem Frühstücksbrett und einem Holzschlitten zusammengebaut. Ging auch.

Vielleicht werden sie ja jetzt erfolgreiche Youtuber. Dann hat sich die Investition gelohnt 😁.

Beitrag von „Kiggie“ vom 29. April 2020 23:14

[Zitat von freckle](#)

Ich kenne Kollegen die sich für ihre Erklärvideos jetzt neues Material kaufen (Stativ usw.). Das sehe ich allerdings nicht ein.

Ich habe mir ein Microfon gekauft, aber ich arbeite schon länger mit dem Ziel mehr Screencasts aufzunehmen. Finde das einfach spannend und mache das, weil es mir Spaß macht.

Beitrag von „freckle“ vom 30. April 2020 07:12

[Zitat von state of Trance](#)

Vielleicht werden sie ja jetzt erfolgreiche Youtuber. Dann hat sich die Investition gelohnt 😁.

Eine Kollegin macht das inzwischen wirklich gut! Jetzt kommen ganz andere Talente ans Licht!



[Zitat von Kiggie](#)

Ich habe mir ein Microfon gekauft, aber ich arbeite schon länger mit dem Ziel mehr Screencasts aufzunehmen. Finde das einfach spannend und mache das, weil es mir Spaß macht.

Mir macht das auch immer mehr Spaß. Wer weiß - vielleicht möchte ich irgendwann auch bessere Technik und muss mir nicht mehr ein Schlitten-Stativ auf den Esstisch stellen.... Wobei ich echt technikdusselig bin und gerade versuche meine Videos zu komprimieren. Das wird noch ein langer Weg....

Beitrag von „fossi74“ vom 30. April 2020 08:39

[Zitat von Susannea](#)

Uns wurde gleich mitgeteilt, dass dafür kein Geld da ist, also entweder andere Wege finden oder kein Verschicken usw.

Dit is Balin, wa?!

Beitrag von „FLIXE“ vom 30. April 2020 10:25

Also ich arbeite ja auch an einem SBBZ Hören, aber 100€ Kopierkosten???

Ich arbeite gerade in Mathe und Englisch durchaus gerne und auch viel mit den vorhandenen Schulbüchern. Die Schulbücher werden dank Lehrmittelfreiheit alle vom Schulträger gekauft und dann verliehen.

Außerdem könnten und wollen bei uns die wenigsten Eltern 100€ bezahlen. Und ich würde es als Eltern auch mehr als anmaßend finden!

Ich finde es auch selbstverständlich, dass die Schulen oder Schulträger die Postausgaben in der aktuellen Situation übernehmen.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 30. April 2020 10:44

Zitat von FLIXE

Also ich arbeite ja auch an einem SBBZ Hören, aber 100€ Kopierkosten???

Ich arbeite gerade in Mathe und Englisch durchaus gerne und auch viel mit den vorhandenen Schulbüchern. Die Schulbücher werden dank Lehrmittelfreiheit alle vom Schulträger gekauft und dann verliehen.

Außerdem könnten und wollen bei uns die wenigsten Eltern 100€ bezahlen. Und ich würde es als Eltern auch mehr als anmaßend finden!

Ich finde es auch selbstverständlich, dass die Schulen oder Schulträger die Postausgaben in der aktuellen Situation übernehmen.

Ja, den Betrag finde ich auch übertrieben, wir haben ihn bisher aber akzeptiert. Mein Kind bekommt schon viele Kopien und ich weiß auch nicht, ob ein Teil des Betrages auch in die technische Ausstattung fließt (jedes Kind hat eigene Kopfhörer bzw Verbindungskabel zur Höranlage, Hörgeräte werden gewartet etc.).

Es handelt sich um ein privates FöZ Hören, macht vielleicht auch einen Unterschied.

Im Moment entstehen aber keine Kopierkosten, daher fände ich eine Rückzahlung oder Reduktion im kommenden SJ schon sinnvoll.

Beitrag von „FLIXE“ vom 30. April 2020 10:57

[Zitat von Roswitha111](#)

Ja, den Betrag finde ich auch übertrieben, wir haben ihn bisher aber akzeptiert. Mein Kind bekommt schon viele Kopien und ich weiß auch nicht, ob ein Teil des Betrages auch in die technische Ausstattung fließt (jedes Kind hat eigene Kopfhörer bzw Verbindungskabel zur Höranlage, Hörgeräte werden gewartet etc.).

Es handelt sich um ein privates FöZ Hören, macht vielleicht auch einen Unterschied.

Im Moment entstehen aber keine Kopierkosten, daher fände ich eine Rückzahlung oder Reduktion im kommenden SJ schon sinnvoll.

Ich arbeite auch an einem privaten SBBZ Hören. Aber im Gegenteil zu euch bedeutet das bei uns, dass bei uns viel mehr Geld als an staatlichen Schulen da ist. Höranlagen müssen den Schülern übrigens vom Träger gestellt werden. Die dürfen gar nicht aus dem [Kopiergeld](#) angeschafft werden. Für die Hörgerätewartung wird normalerweise ein Wartungsvertrag mit der Krankenkasse geschlossen.

Besucht dein Kind in BY oder in BW eine Schule?

Beitrag von „Friesin“ vom 30. April 2020 11:49

Auch ich spare jede Menge Benzinkosten bei sonst täglich 60 km hin und zurück zur Schule.

Was ich online nicht verschicken durfte aus Datenschutzgründen, habe ich auf Schulkosten kopiert und in Umschläge aus dem Sekretariat eingetütet. Die Schule übernimmt natürlich das Porto. Lediglich gefaltet und beschriftet hab ich die Dokumente selbst 😊

Zum Thema Kopien:

seit wir nicht mehr farbig drucken, sind die Kopierkosten massiv gesunken. Ohne Qualitätsminderung.

Braucht es z.B. für Bio doch wirklich farbige Kopien, können die ausnahmsweise nach Anmeldung auf einem extra-Drucker gemacht werden.

Ach ja, und ich kopiere fast nur noch A5. Reicht. 😊

Beitrag von „Gruenfink“ vom 30. April 2020 21:39

Zitat von Friesin

Ach ja, und ich kopiere fast nur noch A5. Reicht. 😊

Könnte ich nicht, da könnte ich meine eigenen Arbeitsblätter nimmer lesen... 🙄

Beitrag von „Sarek“ vom 1. Mai 2020 20:10

Zitat von Susannea

Das wurde uns am Anfang gesagt, mit dem Erfolg, dass die Arbeitsblätter der Kinder immer noch im Rathaus liegen, weil Dienstpost eingestellt wurde

Dann gibt es keine verschickten Arbeitsblätter. Wir hatten einen Fall, wo eine Mutter Arbeitsblätter geschickt haben wollte. Wir hätten in diesem Fall unsere Materialien an die Schule gemailt, sie wären dort ausgedruckt und einmal wöchentlich geschickt worden. Jetzt hat es doch über die Online-Version funktioniert.

Stichwort Kopiergeld - darüber wird bei uns derzeit diskutiert und ich rechne damit, dass für dieses Halbjahr kein Kopiergeld erhoben wird, da die Schüler fast keine Kopien bekommen.

Sarek

Beitrag von „Susannea“ vom 1. Mai 2020 20:18

Zitat von Sarek

Dann gibt es keine verschickten Arbeitsblätter.

Trotzdem ist es ärgerlich, denn die sind ja kopiert worden usw. und das bloß weil man Geld sparen wollte, zumal die Kollegen sie extra schon direkt zum Rathaus bringen mussten, dann hätte man sie besser direkt zu den Kindern gebracht.

Beitrag von „Sarek“ vom 1. Mai 2020 20:20

Das ist natürlich ein Argument und dürfte nicht passieren.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. Mai 2020 20:30

Zitat von Amara

Zahlt ihr das aus der privaten Kasse?

Ich hab für Porto ungefähr 10 EUR gezahlt, angesichts dessen, dass ich alleine an Sprit ca. 300 EUR gespart habe, ist mir das relativ latte. Sonst hatte ich keine Mehrausgaben.

Beitrag von „WalterKeefs“ vom 30. Juli 2020 10:03

Auf unserer schule haben wir das Onlinemeeting Programm [wer braucht schon einen Werbeetat :)] . Wir sind sehr zufrieden mit dem Programm, denn läuft komplett im Browser und auf allen Endgeräten unserer Schüler. Dadurch brauche ich bei Unterrichtsbeginn nicht immer wieder den Schülern bei der Nutzung behilflich sein und somit entstehen nur kosten für die Schule und nicht für einen selbst.